

Zeitschrift: Adelbodmer Heimatbrief
Herausgeber: Stiftung Dorfarchiv Adelboden
Band: 42 (1985)

Rubrik: Der Sheriff von Adelboden

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 13.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Der Basler Zeitung vom 28.1.80 entnehmen wir folgenden Beitrag zu Parkierungsproblemen in unserer Gemeinde:

Der Sheriff von Adelboden

Ab sofort wird im Berner Oberland gegen Parksünder hart zugeschlagen. Vorbei sind die goldenen Zeiten, da man eine Übertretung im ruhenden Verkehr mit einer Ticket-Busse stillschweigend abgelten konnte. Adelboden etwa ist zur grausamen Kettenstrafe zurückgekehrt. Der Erfolg dürfte durchschlagend sein, ebenso der touristische Werbeeffekt.

Wer in Adelboden die Parkzeit überschreitet oder am falschen Orte parkt, kann gleichzeitig zweierlei Überraschungen erleben: dass sein Fahrzeug mit einer sogenannten Sheriff-Klammer blockiert und zusätzlich mit dem Wagen eines andern Sünders zusammengekettet ist, wie man das früher mit widerspenstigen Sklaven oder Galeeren-Sträflingen zu tun pflegte. Um freizukommen, müssen sich die beiden Fehlbaren reumütig bei der Ortspolizei melden, wo die doppelte Busse unter Umständen halbiert wird, sofern die Täter einen besserungsfähigen Eindruck hinterlassen. Der Kantonspolizeiposten macht das grausame Spiel freilich nicht mit. Er stellt sich lediglich als Magazin, wo die Zwangsrequisiten für den Ernstfall in Bereitschaft liegen, zur Verfügung.

An vollzugstechnisch eher unterentwickelten Orten wie Basel, Bern oder Zürich sind Auto-Blockiereinrichtungen, Schliessketten und dergleichen dem Vernehmen nach noch heute sogenannte ultima ratio, also das letzte Mittel, wenn alles andere nicht mehr fruchtet. Auf diese Weise werden zum Beispiel aufgefundene Gangster-Wagen immobilisiert oder Leute zum Vorsprechen bei der Polizei gezwungen, die sich fortgesetzt und wiederholt gravierender Verfehlungen schuldig gemacht haben. Diese Praxis könnte nun aber rasch ändern, wenn das imponierende Vorbild Adelbodens Schule macht. Freilich wird dann auch dem Bundesrat nichts anderes übrigbleiben, als die verschiedenen Sheriff-Modelle, Spezialketten für den Zusammenschluss unbotmässig parkierter Autos und ähnliche neuzeitliche Hilfsmittel einerseits der Typenprüfung zu unterwerfen, andererseits als Anhang in den Ordnungsbussen-Katalog aufzunehmen...

Eugen F. Schildknecht